

# Arbeit für Menschen auf der Flucht

Wir sehen Arbeit, die für uns nicht auf Erwerbsarbeit beschränkt ist, als Grundauftrag jedes Menschen. Ziel ist daher, möglichst allen Menschen eine Arbeit zu ermöglichen, die ihre Würde garantiert, ihnen Beteiligung ermöglicht, sinnvoll ist, ihre Entwicklung fördert, sie sozial absichert und die Umwelt berücksichtigt.

Das UNHCR zählte Mitte 2015 ca. 92.000 Menschen auf der Flucht in Österreich (Mid-Year Trends). Aktuell haben wir ca. 440.000 Arbeitssuchende (inkl. SchulungsteilnehmerInnen) in Österreich. Der Arbeitsmarkt ist nicht mehr als abgeschotteter Bereich zu sehen, sondern umfasst mittlerweile die gesamte EU. Beschränkungen sind vor diesem Hintergrund kaum noch möglich. Dass das bei großen Unterschieden in den sozialen und ökonomischen Bedingungen der Mitgliedsländer Spannungen mit sich bringt, ist evident.

Die „Allgemeine Erklärung der Menschenrechte“ sieht vor, dass jeder das Recht hat, in anderen Ländern vor Verfolgung Asyl zu suchen und zu genießen. (Artikel 14) und in Artikel 23:

„1. Jeder hat das Recht auf Arbeit, auf freie Berufswahl, auf gerechte und befriedigende Arbeitsbedingungen sowie auf Schutz vor Arbeitslosigkeit.

2. Jeder, ohne Unterschied, hat das Recht auf gleichen Lohn für gleiche Arbeit.

3. Jeder, der arbeitet, hat das Recht auf gerechte und befriedigende Entlohnung,...“

## **Bedenkt man nun, dass der Arbeitsmarkt**

- kein „normaler“ Markt ist, weil er über das Schicksal von Menschen entscheidet und daher besonders zu regeln ist,
- keine fixe Größe hat, auch mehr Angebot aufnehmen kann und
- über das „Ersatzkräfteverfahren“ bereits jetzt eine brauchbare Regelung gegeben ist.

## **fordern wir, dass**

- wer sich legal im Land aufhält, grundsätzlich freien gleichen Zugang zum Arbeitsmarkt haben soll.
- Bei laufendem Asylverfahren nach einer bestimmten Wartezeit ebenfalls ein Zugang möglich sein soll.
- Qualifikationen einfach und rasch anerkannt werden sollen bzw. praktische Fähigkeiten unkompliziert für die österreichischen Verhältnisse erweitert werden können sollen.

Grundsätzlich sind globale Gerechtigkeit, fairer Handel, Umwelt- und Klimaschutz, Anhebung von Sozialstandards, Verbesserungen in der EU bzw. die Weiterentwicklung zu einer Sozialunion Maßnahmen, zu denen wir mit unseren Mitteln weiter beitragen müssen und die langfristig Fluchtbewegungen eindämmen sollen.